

Lehrplan

Betriebs- und Volkswirtschaft

Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung

Ministerium für Bildung, Familie, Frauen und Kultur

Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken
Postfach 10 24 52, 66024 Saarbrücken

Saarbrücken 2009

Hinweis:

Der Lehrplan ist online verfügbar unter
www.saarland.de/bildungsserver.htm

Einleitende Hinweise

Dem vorliegenden Lehrplan „Betriebs- und Volkswirtschaft“ der Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung liegt die Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002) sowie die Verordnung – Schul- und Prüfungsordnung – an der Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung des Schulverbandes ABU Saarbrücken (APO-ABU) vom 10. Juni 1991 in der geltenden Fassung zu Grunde.

Wichtige Eingangsvoraussetzungen zum Besuch der Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung sind Berufsausbildung und Berufserfahrung. Die Vorkenntnisse in den Fächern Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre sind bei den Studierenden sehr unterschiedlich, da die Studierenden in verschiedenen Branchen ihre Ausbildung absolviert haben. Während ein Teil der Studierenden die Fachhochschulreife bereits erreicht hat, hat ein anderer Teil den mittleren Bildungsabschluss und anschließend die Berufsschule besucht. Einige Studierende kommen aus technischen Berufen, andere haben einen Hochschulabschluss. Der Altersunterschied und damit die Berufserfahrung bei den Studierenden betragen ca. 20 Jahre. Dieser Sachverhalt erfordert von den Dozenten eine außerordentliche Flexibilität bei der Vermittlung der Lerninhalte.

Der Lehrplan ist lernzielorientiert und beschreibt Lernziele als Grobziele. Exemplarisch werden Themenfelder ausgewählt, in denen ein Praxisbezug hergestellt werden soll und bei denen auf den Erfahrungsbereich der Studierenden zurückgegriffen werden kann. Da für verschiedene Lerngebiete Vertiefungsfächer existieren, wird in einzelnen Themenfeldern auf eine erschöpfende Behandlung der Inhalte verzichtet.

Die einzusetzenden Unterrichtsmethoden sollen das eigenständige und selbstverantwortliche Arbeiten fördern, insbesondere durch den Einsatz von Fallstudien. Durch Fallstudien können komplexe Sachverhalte Praxis bezogen erarbeitet werden. Schwerpunkt soll also die Lösung praxisbezogener Problemstellungen und nicht die Aneignung umfangreichen theoretischen Wissens sein.

Die Zeitrichtwerte sind als vorgeschlagene zeitliche Empfehlung zu verstehen. Zeiten für Wiederholungen, Leistungsüberprüfungen und Unterrichtsausfall sind mit rund einem Drittel angesetzt und schon in den ausgewiesenen Stundenanteilen enthalten.

LERNGEBIETSÜBERSICHT

Lfd. Nr.	Lerngebiet	Zeitrictwert Stunden
1	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	6
2	Volkswirtschaftliche Systeme und Wirtschaftskreislauf	10
3	Marktgleichgewicht für ein Gut	10
4	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	8
5	Währung und Geldpolitik	10
6	Konjunktur und Beschäftigung	10
7	Betriebliche Grundstrukturpolitik	16
8	Beschaffung und Produktion	24
9	Investition und Finanzierung	20
10	Absatzmarkt und Marketing	26
11	Personalmanagement und Managementpolitik	36
12	Rechnungswesen	24
Summe		200

Lerngebiet 1: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	Zeitrichtwert: 6 Stunden
---	-------------------------------------

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
-----------	-------------	-------------------------

Die Studierenden können		
1.1 grundlegende wirtschaftliche Sachverhalte erklären	<p>Einordnung der Wirtschaftswissenschaften in das System der Wissenschaften</p> <p>Wirtschaftliche Grundtatbestände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notwendigkeit des Wirtschaftens - Rational- u. Wirtschaftlichkeitsprinzip - Bedürfnisse und Güterarten - Marktbegriff 	Bezug zu dem Erfahrungshintergrund der Studierenden
1.2 die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre erklären	<p>Begriff und Erkenntnisobjekt der Volkswirtschaftslehre</p> <p>Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren</p> <p>Volkswirtschaftliche Einzelwirtschaften</p> <p>Mikro- und Makroökonomie</p>	<p>Die Studierenden werden angeregt, volkswirtschaftliche Größen in Zeitungen zu lesen und über längere Zeit zu verfolgen.</p> <p>Die Vermittlung der verbundenen Lerninhalte wird im Rahmen der nachfolgenden Lerngebiete vorgenommen.</p>
1.3 die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre erklären	<p>Begriff und Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Historische Entwicklung der BWL</p> <p>Gliederung der BWL</p> <p>Betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren</p> <p>Systematisierung der Betriebe</p> <p>Die Grundfunktionen der Betriebe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung - Produktion - Absatz <p>Unterschiede zwischen Volks- und Betriebswirtschaftslehre</p>	<p>Die Studierenden stellen die Grundfunktionen ihres Betriebes für je einen Produktions-, Handels- und Dienstleistungsbetrieb exemplarisch dar.</p> <p>Gruppenarbeit und Präsentation</p>

Lerngebiet 2:	Volkswirtschaftliche Systeme und Wirtschaftskreislauf	Zeitrichtwert: 6 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht

Die Studierenden können		
2.1 die Wirtschaftssysteme erläutern	Darstellung und Vergleich der Wirtschaftssysteme: <ul style="list-style-type: none"> - Freie Marktwirtschaft - Soziale Marktwirtschaft - Planwirtschaft 	Diskussion über Vor- und Nachteile der Wirtschaftssysteme
2.2 die Wirtschaftssektoren eines Wirtschaftssystems erklären	Systemdifferente und systemindifferente Bestimmungsfaktoren der Betriebe Sektoren eines Wirtschaftssystems Nutzenoptimierung der privaten Haushalte Gewinnmaximierung der Unternehmen Gemeinwohlorientierung des Staates Bilanzen der Sektoren eines Wirtschaftssystems Wirtschaftskreislauf	Graphische Darstellung des Wirtschaftskreislaufes Erarbeitung von Stellungnahmen zu den Bilanzen in Gruppenarbeit und Präsentation der Ergebnisse

Lerngebiet 3: Marktgleichgewicht für ein Gut		Zeitrichtwert: 10 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
3.1 Märkte nach verschiedenen Kriterien unterscheiden	Volkswirtschaftliche Marktformen <ul style="list-style-type: none"> - Monopol - Oligopol - Vollkommene Konkurrenz 	
3.2 das Modell der vollkommenen Konkurrenz erläutern	Begriff des vollkommenen Marktes Funktion von Markt, Preis und Wettbewerb individuelle Nachfrage als Funktion des Preises des nachgefragten Gutes Bedarfsstruktur und ihre Bedeutung Gesamtnachfrage auf dem Gütermarkt individuelles Angebot als Funktion des Preises des angebotenen Gutes Gesamtangebot auf dem Gütermarkt Preisbildung auf dem vollkommenen Markt Kosten und Kostenfunktion des Anbieters Funktionen des Gleichgewichtspreises Konsumenten- und Produzentenrente Veränderungen des Gleichgewichtspreises	Mathematische Herleitung der gesamtwirtschaftlichen Angebots- und der Nachfragefunktion. Übung zu Angebots- und Nachfragefunktionen Graphische Darstellungen
3.3 das Angebotsmonopol erklären	Preisbildung im Monopol <ul style="list-style-type: none"> - Cournotscher Punkt - Vergleich zum Polypolpreis 	Graphische Darstellung und Berechnung
3.4 Ziele und Probleme staatlicher Markteingriffe erklären	Marktkonforme und nicht marktkonforme Eingriffe des Staats und ihre Wirkungsweise	Diskussion über Sinnhaftigkeit staatlicher Eingriffe Bezug zu aktuellen Beispielen

Lerngebiet 4: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung		Zeitrichtwert: 8 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
4.1 den Aufbau und die Bedeutung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erläutern	Aufbau und Bedeutung der VGR VGR als statistische Erfassung der Wirtschaftstätigkeit einer Volkswirtschaft	Hinweise zu Informationsquellen www.bundesbank.de www.ezb.de www.destatis.de www.bmwi.de
4.2 das Brutto- und Nettoinlandsprodukt erläutern	Herleitung des Bruttoinlandsproduktes nach der <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung - Verwendung - Verteilung Ableitung des Nettosozialproduktes	Exemplarische Erarbeitung der Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland anhand der Veröffentlichung des statistischen Bundesamtes
4.3 weitere wichtige Kennzahlen der VGR erläutern und berechnen	Ermittlung von: <ul style="list-style-type: none"> - Volkseinkommen - Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte - Privater Konsum - Bruttowertschöpfung - Außenbeitrag Unterscheidung Geld- und Sachkapital Zusammenhang zwischen Ersparnis, Investition und Kapitalbildung	Partnerarbeit Diskussion über Aussagefähigkeit der einzelnen Kennzahlen

Lerngebiet 5: Währung und Geldpolitik		Zeitrichtwert: 10 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
5.1 Arten und Funktionen des Geldes beschreiben	Bargeld und Buchgeld Zentralbankgeld u. Geschaftsbankengeld Funktionen des Geldes	
5.2 die Geldmengenbegriffe der LZB erläutern	M1, M2 und M3	nur im Überblick darstellen
5.3 das Zentralbankgeld beschreiben	Begriff Zentralbankgeld Zentralbankgeldbedarf	
5.4 den Binnenwert des Geldes darstellen	Preisindex der Lebenshaltung Bedeutung des Verbraucherpreisindex und seine Grenzen Kaufkraft und Preisniveau Inflation und Deflation	Bezug zur aktuellen Wirtschaftslage Preisindex berechnen Problematik der einzelnen Größen diskutieren
5.5 die Geldmengenpolitik erläutern	Offenmarktpolitik Mindestreservpolitik Spitzenrefinanzierungsfazilität und Einlagenfazilitat Grenzen der Geldmarktpolitik	Bezug zur aktuellen Wirtschaftslage
5.6 Zusammenhänge in der Währungspolitik erklären	Begriff der Währung Auenwert des Geldes	Bezug zur aktuellen Wirtschaftslage

Lerngebiet 6	Konjunktur und Beschäftigung	Zeitrichtwert: 10 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht

Die Studierenden können		
6.1 die Gründe und die Phasen der konjunkturellen Entwicklung einer Volkswirtschaft beschreiben	Phasen des konjunkturellen Verlaufs Konjunkturzyklen versus - technische Entwicklungsphasen - saisonale Schwankungen	Praktische Beispiele aus der aktuellen Wirtschaftspraxis
6.2 die Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung erläutern	Frühindikatoren Präsensindikatoren Spätindikatoren	Beispiele aus der aktuellen Wirtschaftspraxis nennen
6.3 den Zusammenhang zwischen konjunkturellen Schwankungen und Beschäftigungsschwankungen erläutern	Begriff der Vollbeschäftigung Kennzahlen zur Messung der Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt Formen und Ursachen der Arbeitslosigkeit	Bezug zur aktuellen Wirtschaftslage
6.4 wirtschaftspolitische Konzepte erläutern	Ordnungs- und Prozesspolitik nachfrageorientierte versus angebotsorientierte Wirtschaftspolitik antizyklische Fiskalpolitik und ihre Instrumente Grenzen der antizyklischen Fiskalpolitik Instrumente der angebotsorientierten Wirtschaftspolitik Grenzen der angebotsorientierten Wirtschaftspolitik	Bezug zu aktuellen wirtschaftspolitischen Konzepten der Parteien .

Lerngebiet 7	Betriebliche Grundstrukturpolitik	Zeitrichtwert: 16 Stunden
---------------------	--	--------------------------------------

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
-----------	-------------	-------------------------

Die Studierenden können		
7.1 die Grundstrukturpolitik mit ihren Parametern und Gestaltungsalternativen beschreiben	Grundstrukturpolitik im Betrieb Unternehmensziele Zielkonflikte	Unternehmensziele verschiedener Unternehmen in Gruppenarbeit auswerten und vergleichen
7.2 die Bedeutung der Standortwahl für spätere Entscheidungen beurteilen	Standortwahl als Entscheidungsproblem Standortfaktoren Standortwahl aus betrieblicher Sicht Standortwahl nach Verfügbarkeit der Produktionsfaktoren	Beispiele Bahnhofstr. Saarbrücken
7.3 die unterschiedlichen Rechtsformen und ihre Spezifikas beschreiben	Wahl zwischen Personen- oder Kapitalgesellschaft Sonderformen/Spezialformen	Analyse anhand von Internetrecherchen, Schwerpunkt auf wirtschaftliche Betrachtungsweise legen, Bezug zum Fach Gesellschaftsrecht
7.4 die Bedeutung weiterer Teilbereiche der Grundstrukturpolitik erläutern	Branche Betriebsgröße Handelsstufe Diversifikationsgrad	Fallstudie
7.5 die Formen der Kooperation und der Konzentration in der Wirtschaft erklären	Formen der Kooperation Formen von Unternehmenszusammenschlüssen Art und Umfang der Zusammenarbeit Konzern als wichtigste Form von Unternehmenszusammenschlüssen Kartelle und Kartellarten und ihre Wertung	Kooperation und Konzentration in einer globalen Wirtschaft am beispielhaft darstellen Diskussion über Konzernbildung in der Wirtschaftspraxis
7.6 die Wahl des Diversifikationsgrades erläutern	Diversifikationsgrad	

Lerngebiet 8		Beschaffung und Produktion	Zeitrichtwert: 20 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht	
Die Studierenden können			
8.1 die theoretischen Grundlagen der Produktion erläutern	Produktionsfunktion als theoretische Grundlage Kostenfunktion	Wiederholung aus dem entsprechenden VWL-Lerngebiet	
8.2 die Produktion im betrieblichen Gesamtzusammenhang beschreiben	Produktion im engeren Sinne Erstellung von Dienstleistungen	Behandlung der Grundlagen, Vertiefung erfolgt im Fach Produktion und Logistik	
8.3 die Fertigungsarten erläutern	Fertigungsverfahren Fertigungstypen	Vertiefung durch Betriebsbesichtigung	
8.4 die Begriffe Kapazität, Beschäftigungsgrad und Kapazitätsanpassung erläutern	Kapazitätsbegriffe Beschäftigungsgrad Auswirkungen auf die Kostenfunktion	Graphische Darstellung	
8.5 wichtige Kosten- und Erlösbegriffe in der Fertigung beschreiben	Lineare Gesamtkostenfunktion und ihre Bestandteile - Fixkosten - Variable Kosten Erlösfunktion Gewinnschwelle	Graphische Darstellung Berechnung	
8.6 die Grundlagen des produktionsorientierten Qualitätsmanagements erläutern	Grundlagen des Qualitätsmanagements	QM eines Unternehmens darstellen und diskutieren	
8.7 die Beschaffung als Teilfunktion des Betriebes erklären	Beschaffung Einkauf Materialwirtschaft Beschaffungsarten - Vorratsbeschaffung - Bestellpunktbeschaffung - Auftragsbezogene Beschaffung - Just-in-Time-Beschaffung		
8.8 die unterschiedlichen Beschaffungsprozesse erläutern	ABC-Analyse in der Beschaffung Der Beschaffungsprozess für - Betriebsmittel und Werkstoffe - Investitionsgüter - Dienstleistungen	Verweis auf die entsprechenden Kapitel im Fach Produktion und Logistik	

Lerngebiet 9		Investition und Finanzierung	Zeitrichtwert: 20 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht	
Die Studierenden können			
9.1 Finanzierungsanlässe nennen und die Investitionspolitik erläutern	Begriffliche Unterscheidung Investitionsarten Investitionsziele	Behandlung der Grundlagen, Vertiefung erfolgt im Fach Investition und Finanzierung	
9.2 die Methoden der Investitionsrechnung und die Bedeutung der Kennzahlen erläutern	Aufgaben der Investitionsrechnung Methoden der Investitionsrechnung Kennzahlen	Einfache Beispiele	
9.3 die Ermittlung des Kapitalbedarfs und der Liquidität darstellen	Erläuterung der Finanzierungsarten <ul style="list-style-type: none"> - Innen- u. Außenfinanzierung - Eigen- u. Fremdfinanzierung 	Aufgaben	
9.4 die Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung erläutern	Erläuterung der Arten der Fremdfinanzierung <ul style="list-style-type: none"> - Kredit- und Darlehensfinanzierung - Leasing - Factoring - Fortaitierung 	Gruppenarbeit zur Entscheidungsproblematik	
9.5 die Möglichkeiten der Fremdfinanzierung erklären	Finanzierung durch Rückstellungen Finanzierung durch Kreditaufnahme		
9.6 verschiedene Kennzahlen zur Finanzierung erläutern	Verschuldungsgrad Eigenkapitalquote Rentabilitätskennzahlen <ul style="list-style-type: none"> - Eigenkapitalrentabilität - Gesamtkapitalrentabilität - Umsatzrentabilität 	Aufgaben zur Berechnung der Kennzahlen	

Lerngebiet 10		Absatzmarkt und Marketing	Zeitrichtwert: 26 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht	
Die Studierenden können			
10.1 die Begriffe Markt und Marktpolitik erklären	Marktformenschemata Marktbegriff	Wiederholung aus VWL Behandlung der Grundlagen, Vertiefung erfolgt im Fach Absatzmanagement	
10.2 die Theorien des Konsumentenverhaltens erläutern	Ökonomische Modelle Psychologische Modelle		
10.3 die Theorie des Anbieterverhaltens erklären	Preispolitik Arten der Preisbildung Präferenzpolitik		
10.4 die absatzpolitischen Marketinginstrumente erläutern	Marketingbegriff Marketinginstrumente Marketing-Mix	Modellhafte Betrachtung Unterscheidung zu VWL	
10.5 die Produkt- und Sortimentspolitik erklären	Life-Cycle-Management Phasen des Lebenszyklus von Produkten Produktinnovation Portefoliomanagement	Fallstudien zu den Themen: - Lifecyclemanagement - Portefoliomanagement	
10.6 die Ziele und Methoden der Marktforschung erklären	Grundlagen der Marktforschung Ziele der Marktforschung Methoden der Marktforschung	Grundlagen, Vertiefung im Fach Absatzmanagement	
10.7 Werbemaßnahmen der Unternehmen erläutern	Aufgaben der Werbung Werbegrundsätze Werbeerfolgskontrolle	Grundlagen, Vertiefung im Fach Absatzmanagement	
10.8 die Methodik der Marktpositionierung eines Unternehmens darstellen	Integriertes Managementsystem zur Marktbearbeitung	Gruppenarbeit zu den Themen: - aktuelle Werbung - Kundengespräch Fallstudie zum Thema Marktpositionierung	

Lerngebiet 11 Personalmanagement und Managementpolitik	Zeitrichtwert 36 Stunden
---	-------------------------------------

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
-----------	-------------	-------------------------

Die Studierenden können		
11.1 die Grundzüge der Managementpolitik erläutern	Managementbegriff Historische Entwicklung	Managementpolitik verschiedener Unternehmen vergleichen
11.2 die Personalpolitik als Teilmenge der Managementpolitik erklären	Personalwirtschaftliche Prozesse Qualitativer Personalbedarf Quantitativer Personalbedarf	Fallstudie
11.3 den Produktionsfaktor Arbeit und seine Bedeutung erläutern	Personalbeschaffung und -bereitstellung Personalentlohnung und Lohnformen	
11.4 Managementinstrumente erläutern	Organisation, Planung, Führung, Controlling	Fallstudie
11.5 Managementsysteme beschreiben	Managementsysteme in Theorie und Praxis Inhalte von Managementsystemen Integrierte Managementsysteme	Grundlagen, Vertiefung im Fach Managementsysteme Fallstudien / Gruppenarbeit zum Thema: Entwicklung eines integrierten Managementsystems
11.6 das Qualitätsmanagement als Teilmenge eines integrierten Managementsystems erklären	Prozessarten Managementprozess Führungskraft Managementteam Vom Mitarbeiter zur Führungskraft	Fallstudie zu den Themen: - Kompetenzen einer Führungskraft - Managementteam - Vom Mitarbeiter zur Führungskraft - Mitarbeitergespräch
11.8 das Prozessmanagement erklären	Prozessmanagementmodell Gestaltung von Unternehmensprozessen Optimierung von Unternehmensprozessen Prozessmonitoring	Fallstudie Darstellung von konkreten Unternehmensbeispielen

Lerngebiet 12		Rechnungswesen	Zeitrictwert 24 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht	
Die Studierenden können			
12.1 das Rechnungswesen als Führungsinstrument darstellen	Theoretische Grundlagen Internes und externes Rechnungswesen Rechnungswesen als Führungsinstrument <ul style="list-style-type: none"> - Cashflow-Rechnung - Bilanzanalyse - Risikomanagement 	Bezug zum Fach Rechnungswesen	
12.2 die Bedeutung der Kostenrechnung und des operativen Controllings erklären	Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung Aufbau von Kennzahlensystemen	Praktische Übung zu <ul style="list-style-type: none"> - Bilanzanalyse - Risikomanagement Abstimmung mit dem Fach Rechnungswesen	
12.3 die Methoden der kostenorientierten Preisermittlung erklären	Kalkulationsmethoden Vollkostenrechnung Deckungsbeitragsrechnung	Systemvergleiche Anwendungsbeispiele Fallstudie	
12.4 die Instrumente des strategischen Controllings beschreiben	Instrumente des strategischen Controllings Balanced Score Card Swot-Analyse Inhalte eines Businessplan	Fallstudie zum Thema <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Businessplans. - Businessplananalyse - Entwicklung einer Balanced-Score-Card (BSC) - Risikomanagement 	
12.5 Businesspläne und Geschäftsmodelle erläutern	M&A-Prozess Zusammenhang Due Diligence und Rechnungswesen Rolle des Rechnungswesen im Mergers & Acquisitions (M&A)-Prozess	Fallstudie	